**Deutscher Bundestag**
**1. Wahlperiode**
**1949**

**Drucksache Nr. 2879**

**Der Bundesminister für Ernährung,**
**Landwirtschaft und Forsten**
VA 1 - 7370.8 - 2812/51

Bonn, den 28. November 1951

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

**Betr.: Anfrage Nr. 226 der Fraktion der SPD - Nr. 2774 der Drucksachen - Maßnahmen zur Bekämpfung des Buchenprachtkäfers**

Ich beehre mich, nachfolgend die Anfrage der Fraktion der SPD, betr. Maßnahmen zur Bekämpfung des Buchenprachtkäfers zu beantworten:

1. Der Bundesregierung ist der Umfang der Schäden bekannt. Größeren Umfang hat der Schaden bisher nur in Württemberg-Hohenzollern angenommen.

2. Verluste sind im nennenswerten Umfange bisher nicht festzustellen, da der Buchenprachtkäfer hauptsächlich hiebsreife Buchenbestände befallen hat. In Württemberg-Hohenzollern werden voraussichtlich 200 000 bis 250 000 fm anfallen.

3. Die Bundesregierung hat bei den betroffenen Ländern gemeinsame Maßnahmen zur Bekämpfung angeregt und ihre Unterstützung angeboten. Die betroffenen Länder erachten gemeinsame Maßnahmen bei dem vorliegenden Umfang des Schadens nicht für erforderlich.

In Vertretung:
**Sonnemann**

Druck: Peter Meier, Buisdorf-Siegburg
Allein-Vertrieb Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Straße 30
und Wiesbaden, Nietzschestr. 1